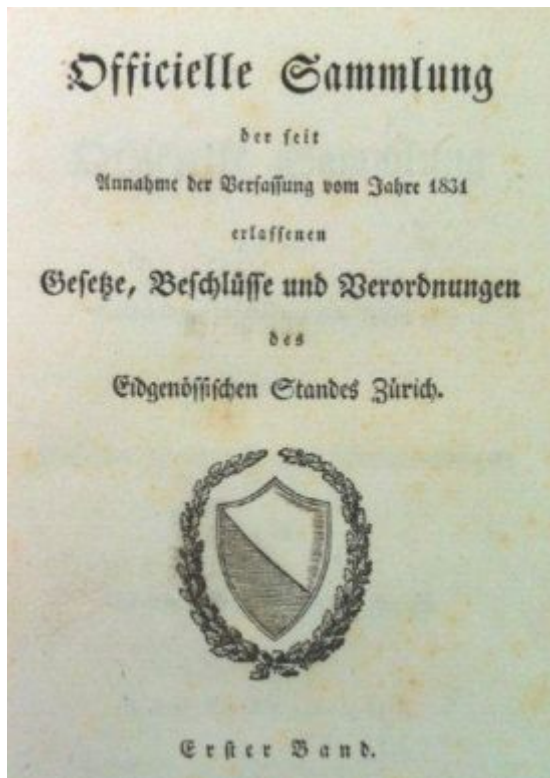




Projektdokumentation Elektronische Edition der Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 (Projekt eOSZH)



Die «Offizielle Sammlung der Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Eidgenössischen Standes Zürich» (OS) ist die Publikationsreihe für das kantonale Recht. Sämtliche Erlasse und rechtsetzenden Vereinbarungen sowie deren Inkraftsetzung, Änderung oder Aufhebung werden darin in chronologischer Reihenfolge veröffentlicht. Die Sammlung beginnt mit Napoleons Mediationsverfassung von 1803 und wird – nach einem Neustart aus Anlass der liberalen Verfassung von 1831 – bis heute fortgeführt. Seit 1999 publiziert die Staatskanzlei die Gesetzessammlung online auf ZH-Lex; das aktuell gültige Recht findet man dort.

Die älteren Erlasse von 1803 bis 1998 wurden 2015/2016 im Rahmen eines gemeinsamen Projekts von Staatskanzlei und Staatsarchiv digitalisiert. Die Texte wurden durch einen externen Dienstleister mit automatischer Texterkennung (OCR) aufbereitet und durch ein Team von studentischen Mitarbeitenden kontrolliert. Ausserdem wurden zusammenhängende Erlasse – insbesondere

re Inkraftsetzungen, Änderungen und Aufhebungen – miteinander verknüpft, sodass sich bei jedem Erlass nachvollziehen lässt, wie er sich im Detail entwickelt hat. Die 66 bearbeiteten Bände umfassen insgesamt knapp 10 000 Erlasse auf über 40 000 Buchseiten mit rund 60 Millionen Zeichen.

Publiziert werden die Texte mit Digitalisaten der Originale sowohl über den Online-Archivkatalog (Query) als auch über die thematische Schnellsuche Quickaccess. In die Suche integriert sind neben den im Rahmen des Projekts aufbereiteten Erlassen von 1803 bis 1998 auch die seit 1999 auf ZH-Lex publizierten Erlasse, einschliesslich die aktuell geltende Fassung. Der Zugang zur gesamten Zürcher Gesetzessammlung wird dadurch erheblich erleichtert; an die Stelle der gedruckten Register treten die Möglichkeiten von Feld- und Volltextsuche.

Finanziert wurde das 2014 bis 2016 durchgeführte Projekt aus Mitteln des Lotteriefonds des Kantons Zürich (Regierungsratsbeschluss 2014/0483). Details zum Projektverlauf sind den Jahresberichten des Staatsarchivs zu entnehmen.